

LIEBE MITBÜRGER,



viele Menschen können es nicht fassen, wie die etablierten Parteien unsere Zukunft verspielen. Sehenden Auges gehen CDU, FDP, SPD und die Grünen finanzielle Verpflichtungen für Großbanken und sparunwillige Euro-Pleiteländer ein, die uns über Generationen hinweg ruinieren werden.

Erst jetzt merken viele Bürger, wessen Geistes Kind diese Politiker und EU-Lobbyisten sind. Doch jeder für sich allein kann nur wenig bewirken. Deshalb schließen sich immer mehr Bürger unserer eurokritischen Bürgerbewegung PRO NRW an. Nur gemeinsam sind wir stark und können politisch etwas verändern!

Bitte informieren Sie sich deshalb aus erster Hand über unsere Arbeit auf Landesebene oder in vielen kommunalen Parlamenten Nordrhein-Westfalens. Glauben Sie nicht alles, was die EU-hörigen Medien und Altparteien über uns behaupten! Denn eine freiheitliche Konkurrenz fürchtet das Establishment wie der Teufel das Weihwasser ...

Mit den besten Grüßen,
Ihr Markus Beisicht

P.S.: Tagesaktuelle Informationen über unsere Arbeit und verantwortlichen Personen finden Sie am einfachsten im Internet unter www.pro-nrw.net

Ansonsten können Sie sich auch gerne über das Kontaktformular auf der Rückseite an uns wenden und z.B. auch einen persönlichen Kennenlerntermin vereinbaren.

DAFÜR STEHT DIE FREIHEITLICHE PRO-BEWEGUNG:

- » für mehr direkte Demokratie auf allen Ebenen
- » für ein souveränes Deutschland in einem Europa der Vaterländer
- » für eine stabile und sichere Währung
- » für mehr Sicherheit in unseren Städten
- » für unsere deutsche und abendländische Leitkultur
- » für mehr Integration statt Massenzuwanderung
- » für unsere Familien und Kinder

✂ Bitte hier abtrennen!

PETITION

Gemäß Artikel 17 des Grundgesetzes richte ich folgende Petition an den Beschwerdeausschuß des Deutschen Bundestages:

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden aufgefordert, in allen zuständigen Gremien für den Austritt der Bundesrepublik Deutschland aus der EURO-Zone zu stimmen. Darüber hinaus sollen sie umgehend die gesetzlichen Voraussetzungen für bundesweite Volksentscheide schaffen.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

JA, ich möchte weitere unverbindliche Informationen erhalten

JA, ich möchte selbst aktiv gegen den Euro werden. Kontakt bitte über (Tel./Mail)

Bitte Einsenden an:

PRO NRW

Postfach 10 17 05 | 40008 Düsseldorf

Fax: 02171-41049451 | Tel. 02171-3949647

E-Mail: info@pro-nrw.net



V.i.S.d.P.: Markus Beisicht, Gartenstraße 3, 51379 Leverkusen | E.L.S.



RAUS AUS DEM EURO

Wir fordern eine
Volksabstimmung
über die dreiste
Euro-Abzocke!



pro-nrw.net

SOFORT!

WIR WOLLEN

UNSER GELD ZURÜCK!

Auf unvorstellbare 780 Milliarden Euro wurde der erste Euro-Rettungsschirm EFSF inzwischen aufgebläht. Den Löwenanteil der Summe garantiert Deutschland.

In einem nächsten Schritt soll dieser außerordentliche „Rettungsschirm“ dann zu einer Dauereinrichtung namens ESM werden. Die Schulden- und Transferunion wäre damit komplett, Deutschland über Generationen hinweg in einer Haftungsgemeinschaft mit Pleite-Ländern wie Griechenland, Spanien oder Italien gefangen.

Die Mächtigen rechnen damit, dass viele Bürger angesichts der immer neuen astronomischen Summen längst den Überblick verloren haben. Mit einer Salami-Taktik soll den Deutschen schleichend immer mehr Geld für Europa bzw. die internationale Finanzindustrie abgepresst werden. Zuerst haben sich Staaten wie Griechenland hemmungslos verschuldet und Großbanken ein Riesengeschäft damit gemacht. Wenn dann die „Party aus ist“ und die Zeche bezahlt werden muss, sollen wieder mal die Deutschen ran.

**DOCH DIESMAL WIRD DAS
DEN ENDGÜLTIGEN RUIN
UNSERER STAATSF-
NANZEN BEDEUTEN!**

Alle Bürger werden angesichts der zig Hundert Milliarden, die auf Deutschland in den nächsten Jahren zukommen, bluten müssen:

- » die Steuerzahler mit weiteren Steuer- und Gebührenerhöhungen
- » die künftigen Rentner mit einer längeren Lebensarbeitszeit und geringeren Renten
- » die Sozialtransferempfänger mit heftigen Leistungseinschnitten
- » die Sparer mit Vermögensverlusten durch steigende Inflation
- » die Arbeitnehmer mit Reallohnverlusten durch steigende Inflation
- » im schlimmsten Fall alle zusammen und auf einmal, falls ein totaler Crash mit Währungsreform eintreten sollte

Deutschland steht am Scheideweg: Uns droht ein kalter Staatsstreik der EU-Bürokraten mit der schleichenden Enteignung des deutschen Volksvermögens. Wer sich jetzt nicht dagegen wehrt, verspielt die Zukunft unserer Kinder!

Die freiheitliche PRO-Bewegung fordert daher eine sofortige Volksabstimmung über den weiteren Verbleib Deutschlands in der Eurozone. Die gesetzlichen Voraussetzungen dafür sind auf Basis von Artikel 20, Absatz 2, Grundgesetz, umgehend zu schaffen:

Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.

FAKTEN ÜBER DEN EURO, DIE MAN IHNEN VORENTHÄLT:

- » **Der Euro ist nicht notwendig für unsere Exporte:** Deutschland war schon zu Zeiten der D-Mark Exportweltmeister – ohne die Melkkuh für ganz Europa spielen zu müssen! Zudem gehen die meisten deutschen Exporte in Länder außerhalb der Euro-Zone.
- » **Die jetzt geplante dauerhafte Transfer- und Schuldunion in der Eurozone ist verfassungswidrig.** Für die Errichtung eines solchen europäischen Bundesstaates müsste erst das Grundgesetz geändert und das deutsche Volk befragt werden.
- » **Auch die jetzt schon beschlossenen Euro-Rettungspakete stellen ein Bruch sämtlicher Verträge dar.** Denn bei Einführung des Euros wurde den Deutschen ausdrücklich vertraglich garantiert, niemals für die Schulden anderer Länder aufkommen zu müssen!
- » **Ein weicher Euro macht uns alle arm:** Wenn die Inflationsrate über der Steigerung von Löhnen und Gehältern liegt, verdienen wir de facto jeden Monat etwas weniger. Und wenn die Inflation über dem Sparzins auf der Bank liegt, schmilzt unser Vermögen.
- » **Ein schwacher Euro senkt unsere Kaufkraft im Ausland.** Schlecht für jeden einzelnen Bürger: höhere Sprit- und Gaspreise, verteuerter Urlaub etc. Aber auch schlecht für die Wirtschaft: höhere Ausgaben für alle Arten von Rohstoffen und sonstige im Ausland gekaufte Vorprodukte, Einzelteile etc., was auch zur Verteuerung der eigenen Exporte führt

